

Die Mitgliedschaft bei Kolping ist unvereinbar mit einer Mitgliedschaft in der Alternative für Deutschland

Kolping Deutschland bekräftigt seinen Beschluss des Bundeshauptausschusses vom 03. - 05. November 2023 in Osnabrück, dass die Positionen der „Alternative für Deutschland“ (AfD) nicht mit dem Leitbild von KOLPING in Deutschland und seinen satzungsgemäßen Zwecken vereinbar sind.

Als freier, auf dem Grundgesetz basierender Verein mit einer christlichen Prägung nutzen wir unser Recht, über unsere Mitgliedschaften – basierend auf unseren Zielen, Werten und dem Leitbild – selber zu befinden. Im Folgenden wird die Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft bei KOLPING mit einer Mitgliedschaft in der Alternative für Deutschland auf den verschiedenen Ebenen dargestellt.

Unvereinbarkeit mit dem Selbstverständnis von Kolping Deutschland

Unsere Satzung und unser Leitbild formulieren klar, wo unsere Orientierung liegt:

- Wir stehen auf dem Boden der katholischen Soziallehre.
→ [37] *Die für unsere verbandliche Identität unverzichtbaren Prinzipien der katholischen Soziallehre und der christlichen Gesellschaftslehre müssen immer wieder neu übersetzt und auf konkrete Lebenssituationen und jeweilige Herausforderungen der Zeit übertragen werden.*¹
- Wir orientieren uns an der Würde des Menschen, an Solidarität, Gerechtigkeit und der Option für die Schwachen.
→ [40] *Solidarität heißt: Wir treten füreinander ein und sehen es als unsere zentrale Aufgabe an, für ein Leben in Würde für alle Menschen zu wirken.*²
- Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, die die Zeichen der Zeit erkennt – und auf gesellschaftliche Veränderungen nicht rückwärtsgewandt, sondern zukunftsorientiert antwortet.
→ [98] *KOLPING hat mit seinem Handeln stets die Zukunft im Blick. Insbesondere die Stimme der Kolpingjugend wirkt in alle Bereiche des Verbandes, der Einrichtungen und Unternehmen hinein und motiviert uns zu einer zukunftsorientierten Programmatik und zu zukunftsorientiertem Handeln.*³
- Wir treten für eine weltoffene, demokratische Gesellschaft ein, die die Vielfalt als Reichtum anerkennt.
→ *Satzung von Kolping Deutschland § 2 Abs. 1c) „Kolping Deutschland verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO), und zwar im Einzelnen die Förderung (...) c) der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,(...)“*

Im Kontrast dazu steht das Programm und das politische Handeln der AfD – nicht nur durch Interpretation, sondern durch nachprüfbare, dokumentierte Eigenäußerungen und Personalentscheidungen.

¹ Leitbild von KOLPING in Deutschland

² Ebd.

³ Ebd.

Unvereinbarkeit anhand offizieller AfD-Positionen und realer Parteipraxis

Zahlreiche Positionen der AfD sind mit Kolping Deutschland und seinem Leitbild unvereinbar, unter anderem:

➤ Rückwärtsgewandtes Gesellschaftsbild

Die AfD bezieht sich in ihrem Grundsatzprogramm explizit auf „traditionelle Rollenbilder“⁴ und betont ein Familienbild, das moderne Gleichstellungs- und Gleichbeteiligungskonzepte infrage stellt. Die Forderung nach einer „Wiederherstellung der natürlichen Geschlechterordnung“ steht im Gegensatz zu der Haltung von Kolping Deutschland, das sich schon in der Nachkriegszeit für die Gleichberechtigung von Frauen stark gemacht hat.

Bereits Adolph Kolping war der gesellschaftlichen Entwicklung oft einen Schritt voraus – etwa mit seinen Beiträgen zur Sozialgesetzgebung, zur Förderung von Bildung oder zur internationalen Solidarität. Das aktuelle Leitbild von KOLPING sowie regelmäßige Positionierungen von Kolping Deutschland zeigen in allen Facetten einen aktuellen und modernen Gesellschaftsbezug.

Die AfD dagegen plädiert für eine teilweise Revision gesellschaftlicher Errungenschaften der letzten Jahrzehnte, etwa beim Sozialstaat, bei der Migrationsgesellschaft oder bei der Geschlechtergerechtigkeit.⁵

➤ Nationalismus und Ausgrenzung statt Solidarität und Inklusion

Die AfD forciert in ihrem Programm ein stark nationalistisches Gesellschaftsbild, das kulturelle Vielfalt nicht als Bereicherung, sondern als Bedrohung begreift.⁶

Kolping Deutschland steht hingegen für internationale Solidarität, interkulturelle Zusammenarbeit und ein christlich motiviertes Bekenntnis zur Nächstenliebe über nationale Grenzen hinweg. Dies drückt sich nicht zuletzt in unserem internationalen Engagement mit Kolping International aus.

➤ Gerichtlich bestätigte extremistische Positionen namhafter Vertreter

Der Landesvorsitzende der AfD Thüringen, Björn Höcke, beispielsweise wurde 2024 rechtskräftig wegen der Verwendung einer NS-Parole verurteilt (§ 86a StGB). Dennoch wurde er nicht von führenden Parteivertreter*innen kritisiert oder ausgeschlossen. Im Gegenteil: Er bleibt nicht nur Mitglied, sondern prägt die Partei programmatisch maßgeblich mit.

Diese bewusste Tolerierung strafrechtlich relevanter, eindeutig extremistisch besetzter Äußerungen innerhalb der Partei ist mit unserem christlich geprägten Wertegerüst nicht vereinbar. Dass es innerhalb der AfD keine innerparteilichen Konsequenzen gibt, ist Ausdruck einer strukturellen Duldung solcher Positionen.

Die Einschätzung einer völkischen Weltanschauung und Demokratiefeindlichkeit der AfD wird zudem in einem 2025 erstellten Gutachten des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) bestätigt. Darin heißt es, dass die Partei als gesichert rechtsextremistisch einzustufen ist. Als zentral gilt nach Einschätzung des BfV das mit hoher „Frequenz und Regelmäßigkeit“ geäußerte „Volksverständnis“ der AfD⁷.

⁴ <https://www.afd.de/grundsatzprogramm/#6> – 6. Familien und Kinder

⁵ <https://www.afd.de/grundsatzprogramm/>

⁶ Ebd. 7.2 Deutsche Leitkultur statt Multikulturalismus

⁷ <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/afd-verfassungsschutz-rechtsextremismus-100.html>

Kolpingmitglieder dagegen haben bewusst und aktiv Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet. So etwa durch Hilfe bei der Verbreitung der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ von Papst Pius XI. – einer der wenigen offenen kirchlichen Kritiken an Hitler-Deutschland.

Eine Partei, die in Teilen an NS-Rhetorik anknüpft und deren Repräsentanten darin keine untragbare Verfehlung erkennen, ist mit unserer Gemeinschaft unvereinbar.

Theologische Unvereinbarkeit

Als katholischer Verband ist unser Glaube an Jesus Christus und das Evangelium maßgeblich für die christliche Grundhaltung, auf der Kolping basiert⁸. Insbesondere die Bergpredigt (Mt 5-7) gibt Anhaltspunkte auf wesentliche Grundpfeiler unseres Glaubens:

„Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9)

„Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.“ (Mt 5,6)

Die AfD steht für eine Politik, die bewusst mit gesellschaftlicher Spaltung und Abgrenzung arbeitet. Ihr politischer Stil ist konfrontativ, sie arbeitet mit Ressentiments, pauschalen Abwertungen (u. a. „Kopftuchmädchen“, „Asyltourismus“) und forciert einen Kulturkampf, der mit dem Geist der Versöhnung, des Friedens und der Nächstenliebe nicht in Einklang zu bringen ist.

Die politische Rhetorik der AfD, insbesondere gegenüber Migrant*innen, sozial Benachteiligten oder religiösen Minderheiten, steht diesem christlichen Auftrag entgegen, der für Kolping besonders wesentlich ist. Kolping als katholisch geprägte Bewegung kann nicht gleichzeitig Plattform sein für Menschen, die sich zu solchen Haltungen bekennen.

Fazit: Klare Konsequenz aus unserem Selbstverständnis

Kolping Deutschland bleibt seinem Anspruch treu, Kirche in der Welt zu sein – menschenfreundlich, offen, lebensnah und mutig gegen jedes rückwärtsgewandte, ausschließende oder nationalistische Denken.

Die Bundesversammlung von Kolping Deutschland beschließt aus diesen Gründen, dass die AfD und ihre Gliederungen gemäß § 8a Abs. 1 der Satzung von Kolping Deutschland mit seinen Zwecken und seinem Leitbild unvereinbar ist.

Mitglieder, die der AfD angehören, sind gemäß § 8a Abs. 2 der Satzung von Kolping Deutschland zugleich mit diesem Beschluss aufgefordert, unverzüglich aus Kolping Deutschland und sämtlichen seiner Gliederungen oder aus der AfD auszutreten.

Beschlossen durch die Bundesversammlung vom 07. bis 09. November 2025.

⁸ Leitbild von KOLPING in Deutschland: [8] *Der Glaube an Jesus Christus und seine frohe Botschaft bewegt uns. Auf dieser Basis entwickeln wir die Grundhaltungen für unser persönliches Leben und unser gemeinschaftliches Wirken.*